



Schutz gegen Naturgewalten
Die Elementarschadenversicherung

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Extremwetter in Deutschland immer häufiger!

Hochwasser, Starkregen, heftige Unwetter – jedes Jahr bekommen wir die Wucht der Natur zu spüren. Die Erderwärmung sorgt hierzulande für immer mehr Niederschläge. Damit steigt auch die Gefahr von Sturzfluten und anderen Naturgewalten.

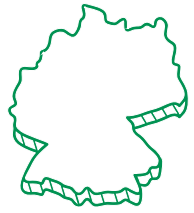
Je stärker sich die Luft erwärmt, desto mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen: 1 Grad Temperaturanstieg bedeuten rund 7 Prozent mehr Wasser. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1882 ist die Durchschnittstemperatur in Deutschland um 1,4 Grad Celsius gestiegen. Die mittlere jährliche Regenmenge hat seitdem um rund 10 Prozent zugelegt.



Die Folgen:

- Mehr und heftigere Stürme
- Häufigere Phasen von Trockenheit
- Vor allem mehr Niederschlag

Starkregen kann jeden treffen!



Flusshochwasser betrifft im Regelfall nur ufernahe Gebiete. **Heftige Niederschläge können sich hingegen überall in Deutschland ereignen** – mit teils verheerenden Folgen. Insbesondere wenn Sie in einer Senke, an einer unteren Hanglage, in einem Tal oder in der Nachbarschaft eines kleinen Baches leben, kann ein Starkregenereignis Ihre Wohnung oder Ihr Einfamilienhaus schnell überfluten bzw. verwüsten.

Bekannte Starkregenereignisse in jüngerer Zeit:

2014 Münster und Umgebung mit bis zu 300 Liter pro Quadratmeter

2016 Braunsbach und Simbach

2017 Berlin

2018 Wuppertal, das Saarland und Teile von Rheinland-Pfalz



Was kommt 2019 auf uns zu?

Wir haben vom Markt- und Meinungsforschungsinstitut YouGov eine repräsentative Befragung durchführen lassen. Demnach befürchten 37 Prozent der Befragten, dass es auch 2019 wieder zu Starkregenereignissen und Überschwemmungen kommen wird.

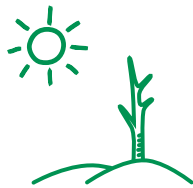
Vor welchen Wetterextremen und Naturgefahren haben Sie am meisten Angst?

Erdbeben 34%

Sturm 32%

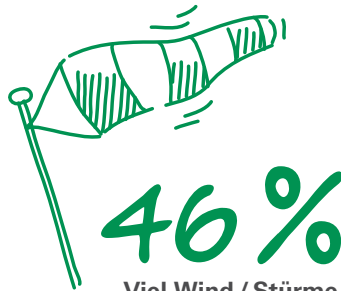
Hochwasser 26%

Basis: n=2.039
Mehrfachantworten möglich
Quelle: YouGov/DEVK 2019



54%

Viel Sonne / Hitzewelle



46%

Viel Wind / Stürme



37%

Viel Regen /
Überschwemmungen

Wohngebäudeversicherung – weitere Naturgefahren (Elementar):

Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2007–2016

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2007	3.115	4.334	3.856	3.632	2.805	2.905	5.188	4.449	3.261	3.345	2.816	3.388
2008	2.987	3.426	4.382	4.402	3.721	4.708	3.744	3.019	3.694	2.788	4.548	3.380
2009	2.747	3.428	3.928	3.840	4.041	2.819	3.627	3.998	4.551	2.231	2.732	1.474
2010	2.313	3.728	3.476	3.327	4.094	3.308	3.393	2.441	2.283	9.556	2.535	2.277
2011	4.066	3.192	2.349	3.883	3.251	3.026	3.392	3.334	5.302	2.208	3.163	2.032
2012	3.530	3.346	3.568	4.777	4.224	2.943	3.602	4.546	4.405	4.621	2.543	2.632
2013	5.027	3.773	4.993	5.034	4.952	5.264	15.197	4.319	2.272	23.118	23.130	11.559
2014	3.423	3.847	7.408	6.567	5.967	5.045	4.935	4.678	4.268	5.495	4.544	4.808
2015	3.359	3.539	3.803	4.372	4.523	4.661	4.825	3.594	2.813	3.215	4.046	6.669
2016	5.719	4.279	6.024	7.172	7.595	9.303	14.570	5.539	4.694	3.681	3.887	4.580

Legende:

SH: Schleswig-Holstein; HH: Hamburg; NI: Niedersachsen; HB: Bremen;
NW: Nordrhein-Westfalen; HE: Hessen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland;
BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; MV:
Mecklenburg-Vorpommern; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; TH: Thüringen

Quelle: GDV

► Die Beseitigung von Naturgefahren- bzw. Überschwemmungsschäden ist teuer. Allein im Bundesland Bayern haben die Starkregenereignisse im Jahr 2016 einen Schadendurchschnitt von 14.570 Euro ergeben.

Der Staat hilft nur noch in Einzelfällen!

Nach der Naturkatastrophe folgt der öffentliche Geldregen. Das gilt in Zukunft nicht mehr. Die Politik fordert vielerorts von den Bürgern mehr Eigenvorsorge. Damit wird eine private Absicherung immer wichtiger.

Die Ministerpräsidenten der Länder verständigten sich im Jahr 2017 darauf, Hilfgelder nur noch an jene auszu zahlen, die sich erfolglos um eine Versicherung bemüht haben oder denen ein Versicherungsangebot nur zu wirtschaftlich unzumutbaren Bedingungen unterbreitet wurde. Für Bayern hat das Kabinett beschlossen, ab dem **01.07.2019** keine Soforthilfen zu zahlen.

Besser gut versichert!

Um sich vor Wetterrisiken zu schützen, sollten Sie Ihr Hab und Gut mit einer Elementarschadenversicherung gegen alle Wetterrisiken absichern.

Mit dem umfassenden Versicherungsschutz gegen erweiterte Naturgefahren schützen Sie sich vor den finanziellen Folgen von Überschwemmungen, Rückstau aus der Kanalisation, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch. Auch die Verbraucherverbände und Verbraucherzeitschriften (wie z.B. Finanztest, ÖKO-TEST) raten dringend zum Abschluss einer Elementarschadenversicherung.



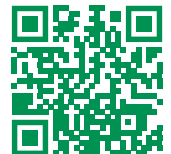
Ihr starker Partner bei Wind und Wetter

Sorgen Sie privat vor!

Die DEVK bietet Ihnen zuverlässigen Elementarschadenschutz für Wohngebäude und Hausrat.

Erfahren Sie mehr unter

www.devk.de/naturgefahren



DEVK Versicherungen

Zentrale Köln
Riehler Straße 190
50735 Köln

Service-Telefon: 0800 4-757-757

(gebührenfrei aus dem deutschen Telefonnetz)

Fax: 0221 757-2200

E-Mail: info@devk.de

www.devk.de

www.facebook.com/devk



Ihr persönlicher DEVK-Berater:



*„Wir sind täglich
24 Stunden
für Sie da!“*

